

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 14. Juni
Antragsnr.: 073/2004
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/40/Hr. Linder
mit Referat:

SPD
Fraktion
m Stadtrat
rlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

91052 Erlangen

Dringlichkeitsantrag für den Schulausschuss am 17.6.04

Einschulungssituation im Erlanger Westen – Zukunft der Teilhauptschulen

Geschäftsstelle im Rathaus
1. Stock, Zimmer 108 und 109
Telefon 0 91 31 / 86 22 25
Telefax 0 91 31 / 86 21 81
e-mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Erlangen, den 14. Juni 2004

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 27.5.04 fand in der Heinrich-Kirchner-Schule ein Informationsabend statt für die Eltern der zukünftigen Erstklässler aus dem Wohngebiet 403. Auf diesem warb Herr Salzer dafür, die 12 Kinder aus dem Gebiet nicht in die Heinrich-Kirchner-Schule zu schicken, da diese mit 121 Neuanmeldungen an ihre Auslastungsgrenze gekommen sei.

Im Verlaufe des Abends verdichtete sich bei den Eltern der Eindruck, dass eine Entscheidung über die von ihren Kindern zu besuchende Schule auch gegen ihren Willen getroffen werde.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

- Alle für die Heinrich-Kirchner-Schule in diesem Schuljahr angemeldeten Kinder sollen das Recht haben, die Schule zu besuchen.
- Die Eltern sollen freiwillig darüber entscheiden können, ob sie ihren Kindern eine Klassenstärke von 30 Schülern ersparen und sie in eine der beiden anderen Büchenbacher Grundschulen schicken wollen.
- Um dazu einen Anreiz zu schaffen, soll das Schulverwaltungsamt dafür Sorge tragen, dass in der Mönau- und in der Dorfschule zuverlässig kleinere Klassen eingerichtet werden. Die für die Dorfschule genannte Klassenstärke von 28 kann dabei nicht als Anreiz gesehen werden.



In Anbetracht der fortschreitenden Bautätigkeit im Stadtwesten ist seit Jahren bekannt, dass die Raumkapazität der Heinrich-Kirchner-Schule an ihre Grenzen stoßen muss und auch die mobilen Klassenzimmer nur begrenzt Abhilfe schaffen. Dagegen gab es bisher in der Mönauschule und in der Dorfschule ausreichende Räumlichkeiten.

Wir beantragen deshalb für das Schuljahr 2005/06:

- Um eine gleichmäßigere Auslastung der Büchenbacher Grundschulen zu gewährleisten, müssen die Einzugsgebiete überdacht und u.U. neu festgelegt werden.
- Dies muss **rechtzeitig vor der Schuleinschreibung** geschehen, damit sowohl die zukünftigen Erstklässler als auch die Eltern sich auf die Situation einstellen können.

Ferner beantragen wir:

- Einen aktuellen Sachstandsbericht zur Situation der Teilhauptschulen insbesondere in Frauenaurach
- Sollte die Frauenauracher Teilhauptschule bereits im kommenden Schuljahr 2004/05 nicht erhalten werden können, wird sichergestellt, dass ab diesem Schuljahr und zukünftig die Frauenauracher Schülerinnen und Schüler zuverlässig in der Hedenusschule unterrichtet werden können, es erfolgt keine Auslagerung in die Mönauschule.
- Außerdem beantragen wir in diesem Fall, dass in der Hedenusschule so schnell als möglich die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden, dass auch mittel- bis langfristig alle Frauenauracher Schülerinnen und Schüler dort unterrichtet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Gez
Gisela Niclas
Fraktionsvorsitzende

Gez
Barbara Pfister
Stadträtin

Gez
Harald Krebs
Schulpol. Sprecher

Gez
Felizitas Traub-Eichhorn
Stadträtin